

© DRSC e.V.	Joachimsthaler Str. 34	10719 Berlin	Tel.: (030) 20 64 12 - 0	Fax: (030) 20 64 12 - 15
	Internet: www.drsc.de			E-Mail: info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.  
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

## FA FB – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

<b>Sitzung:</b>	<b>6. FA FB / 12.05.2022 / 09:45 – 11:15 Uhr</b>
<b>TOP:</b>	<b>02 – IASB-Agendakonsultation</b>
<b>Thema:</b>	<b>Feedback und jüngste IASB-Beschlüsse im Nachgang zur IASB-Agendakonsultation 2021</b>
<b>Unterlage:</b>	<b>06_02_FA-FB_AgCon_CN</b>

### 1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
06_02	06_02_FA-FB_AgCon_CN	Cover Note
06_02a	06_02a_FA-FB_AgCon_DRSC-Umfrage	Auswertung der DRSC-Umfrage bis 15.8.2021 Unterlage öffentlich verfügbar unter: <a href="http://www.drsc.de">www.drsc.de</a>
06_02b	06_02b_FA-FB_AgCon_DRSC-SN	DRSC-Stellungnahme vom 20.9.2021 Unterlage öffentlich verfügbar unter: <a href="http://www.drsc.de">www.drsc.de</a>
06_02c	06_02c_FA-FB_AgCon_IASB	IASB-Sitzungsunterlage AP24A aus 4/2022 (zu Abschnitt 3 – potenzielle IASB-Projekte/Themen) Unterlage öffentlich verfügbar unter: <a href="http://www.ifrs.org">www.ifrs.org</a>

Stand der Informationen: 02.05.2022.

### 2 Ziel der Sitzung

- 2 Der FA FB soll über das **Feedback der Öffentlichkeit** zur IASB-Agendakonsultation 2021 (deren öffentliche Konsultationsphase am 30.9.2021 endete) und die anschließenden IASB-Beratungen (Beginn Dezember 2021, beendet am 25. April 2022) sowie die **daraus resultierenden IASB-Beschlüsse** informiert werden. Insb. werden diejenigen Beschlüsse in den Mittelpunkt gerückt, welche die Auswahl künftiger IASB-Projekte (bzw. die Verwerfung und Nicht-Auswahl der sonstigen Themen/Projekte) betreffen.

### 3 Zeitplan und Status der IASB-Agendakonsultation

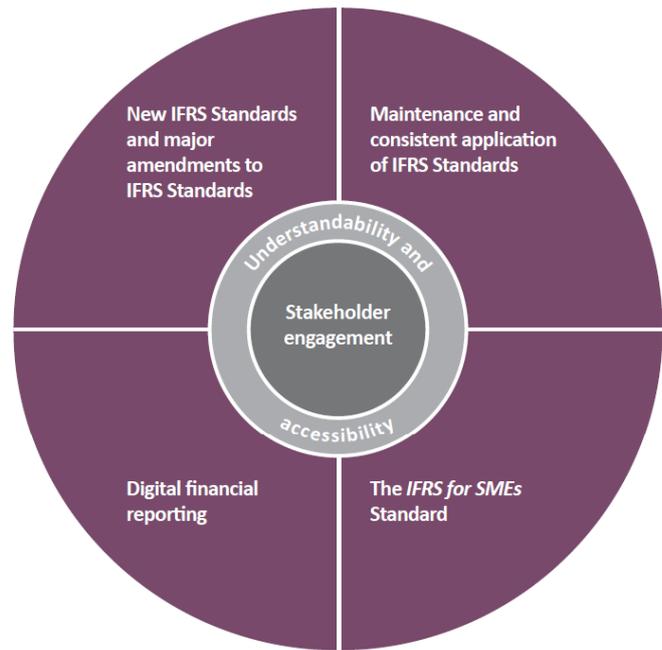
- 3 Die IASB-Agendakonsultation findet alle fünf Jahre statt. Eine solche Agendakonsultation ist zweigeteilt: In Phase 1 werden die internen Gremien der IFRS-Stiftung sowie ggf. weitere Organisationen vorab konsultiert. Daraus resultieren erste Erkenntnisse, auf deren Basis dann Phase 2 startet. In Phase 2 wird eine Konsultation durchgeführt, bei der die Öffentlichkeit auf Basis eines Konsultationsdokuments um Feedback zu konkreten Vorschlägen in diesem Dokument gebeten wird. Im Anschluss wird das Feedback ausgewertet. Auf Basis dieser Erkenntnisse beschließt dann der IASB über sein künftiges Arbeitsprogramm.
- 4 Die jüngste IASB-Agendakonsultation wurde 2020/2021 durchgeführt. Im Rahmen der Phase 2 wurde Ende März 2021 ein Konsultationsdokument (*Request for Information, RfI*) publiziert und bis Ende September 2021 zur Konsultation gestellt.
- 5 Nach Ablauf dieser Konsultation begann der IASB im Dezember 2021 mit der Erörterung der Rückmeldungen zum RfI und mit der Erarbeitung/Fassung von endgültigen Beschlüssen. Diese Erörterung wurde in den IASB-Sitzungen im Februar, März und April 2022 fortgesetzt. Mit den jüngsten Beschlüssen vom 25. April 2022 gilt diese Erörterung als abgeschlossen. Es steht noch das offizielle *Feedback Statement* aus; dieses wird für Juli 2022 angekündigt.

### 4 Vorschläge im Rahmen der IASB-Agendakonsultation

- 6 Der IASB hatte für die Agendakonsultation 2021 drei Ziele festgelegt: Die Einholung von Meinungen / Rückmeldungen zu
  - a) der **strategischen Ausrichtung und Gewichtung** der IASB-Aktivitäten – diese werden als sechs Aktivitätsblöcke dargestellt;
  - b) den **Kriterien zur Einschätzung**, welche Finanzberichterstattungsthemen welche Priorität haben sollen (und daher ins IASB-Arbeitsprogramm aufgenommen werden könnten);
  - c) konkreten **Finanzberichterstattungsthemen**, die im IASB-Arbeitsprogramm (erhöhte) Priorität erhalten bzw. ins IASB-Arbeitsprogramm aufgenommen werden sollten.
- 7 Gemäß diesen Zielsetzungen enthielt das Konsultationsdokument (RfI) konkrete Vorschläge, gegliedert in entsprechende **drei Abschnitte**, und ergänzt um **konkrete Fragen**.

## 4.1 Strategische Ausrichtung und Gewichtung

8 Als erstes wurde um Feedback zur strategischen Ausrichtung aller IASB-Aktivitäten gebeten. Zu diesem Zwecke wurden die derzeitigen IASB-Aktivitäten als sechs Aktivitätsbereiche dargestellt und mit der jeweiligen aktuellen Gewichtung versehen. Diese Bereiche hängen zwar teils miteinander zusammen, jedoch erkennt der IASB insb. zwei Aktivitätsbereiche, die als Querschnittsaktivitäten (\*) verstanden werden.



9 Die sechs Aktivitätsbereiche lauten:

Aktivitätsbereich	Gewichtung	Derzeitige Aktivitäten
Neue IFRS sowie IFRS-Änderungen	40-45 %	Forschungsprojekte, Standardsetting-Tätigkeiten, wesentliche Amendments sowie PiRs
Maintenance	15-20 %	<i>Narrow-scope amendments</i> , Agenda-Entscheidungen, TRGs, <i>Educational Material</i> , Kooperation mit Aufseher und nationalen Standardsetzern
IFRS for SME	5 %	Fortentwicklung des IFRS for SME, <i>Educational Material</i> , Arbeit der SMEIG
Digitale Finanzberichterstattung	5 %	IFRS-Taxonomie entwickeln und aktualisieren
* Verständlichkeit und Zugänglichkeit	5 %	Ziel klare, wenig komplexe Standards (externe didaktische und sprachliche Unterstützung), <i>Educational Material</i> besondere Publikationen wie annotierte Standards, Sammlung Agenda-Entscheidungen
* Stakeholder-Austausch	20-25 %	Konsultationen, Stellungnahmemöglichkeit, Konferenzen, direkte Treffen, Beratungsgremien

10 Es wurde erfragt, ob der jeweilige Anteil erhöht, konstant bleiben oder verringert werden sollte. Ergänzend wurde darauf hingewiesen, dass die Ressourcen in den Jahren 2022-2026 konstant bleiben werden – d.h. die Erhöhung der Arbeiten in einem Aktivitätsbereich bedingen die Verringerung in einem anderen.



## 4.2 Kriterien zur Einschätzung der Priorität von Themen / Projekten

- 11 Zweitens wurde das bisherige Vorgehen des IASB zur Auswahl und Priorisierung von Projekten für das IASB-Arbeitsprogramm erläutert und begründet. Der IASB arbeitet grds. primär an Projekten des laufenden Arbeitsprogramms. Neue Projekte werden aufgenommen, sobald laufende Projekte kurz vor dem Abschluss stehen. Dabei werden Stakeholder-Präferenzen berücksichtigt. Weitere Projekte ergeben sich aus dem eigenen *Due Process* (z.B. PiRs).
- 12 Bei diesem Vorgehen zur Projektauswahl werden folgende 7 Kriterien herangezogen:
- (1) Bedeutung des Themas für Investoren;
  - (2) bestehende Unzulänglichkeiten bei der Bilanzierung bestimmter Transaktionen;
  - (3) von einem Thema betroffene Unternehmen und Jurisdiktionen;
  - (4) Verbreitung und Dringlichkeit eines Themas;
  - (5) Potenzieller Zusammenhang mit anderen (laufenden) IASB-Projekten;
  - (6) Komplexität und Machbarkeit eines Standardsetting-Projekts;
  - (7) Kapazitäten beim IASB sowie bei den Stakeholdern für einen zeitnahen Projektfortschritt.
- 13 Ergänzend wird zugestanden, dass für die Projektauswahl und -priorisierung neben den o.g. Hauptkriterien auch die Zwischenstände in anderen laufenden Projekten eine Rolle spielen.
- 14 Es wurde erfragt, ob diese Kriterien als richtig angesehen werden und ob ggf. weitere Kriterien berücksichtigt werden sollten.

## 4.3 Konkrete Finanzberichterstattungsthemen / -projekte

- 15 Schließlich wurde konkret vorgeschlagen, welche Themen/Projekte das Arbeitsprogramm der Jahre 2022-2026 umfassen – also in künftige neue oder geänderte IFRS münden könnten – und welche Prioritäten potenziellen Projekten zugesprochen werden.
- 16 Zu diesem Zwecke hatte der IASB in Phase 1 dieser Agendakonsultation 2021 die Gremien der IFRS-Stiftung befragt und sodann ausgearbeitet, welche potenziellen Standardsetting-Projekte erkannt werden. Darunter sind vier Themen/Projekte, die nach der Agendakonsultation 2015 als Forschungsprojekte eingeordnet und damit faktisch niedriger priorisiert wurden.
- 17 Diese Themen wurden in Listenform (Rfl, Anhang B) vorgeschlagen. Zusätzlich wurden weitere denkbare, jedoch seltener genannten Themen/Projekte vorgeschlagen (Rfl, Anhang C).
- 18 Ferner gab der IASB Hinweise zu (begrenzt) verfügbaren Kapazitäten/Ressourcen. Zunächst sind Kapazitäten für laufende Projekte (siehe Rfl, Anhang A), für die bevorstehenden – und *Due Process*-bedingt nicht aufschiebbaren – PiRs zu IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 sowie evtl. eilige Folgeaktivitäten aus den laufenden Projekten zu reservieren. Danach sah der IASB noch freie Kapazitäten für 2-3 große oder 4-5 mittelgroße oder 7-8 kleine „neue“ Standardsetting-Projekte. Zu jedem Projektvorschlag wird eine Größenindikation (klein, mittel, groß) gegeben.
- 19 Folglich wurde um Feedback bzgl. Wichtigkeit und Prioritäten für all diese Projekte gebeten.

## 5 Feedback zur IASB-Agendakonsultation

- 20 Der IASB erhielt 122 Stellungnahmen; darunter 28 von Standardsetzern, 24 von Erstellern und 15 von Nutzern; insgesamt gab es u.a. 54 Rückmeldungen aus Europa und 23 aus Asien. Des Weiteren wurde eine IASB-Onlinebefragung mit 37 Rückmeldungen (zumeist von Einzelpersonen) und 74 „Outreach-Events“ durchgeführt.
- 21 Nachfolgend wird kurz das Feedback zusammengefasst, wie es dem IASB in den jeweiligen Sitzungsunterlagen vorgelegt wurde. Das Feedback wurde in zahlreichen Unterlagen – verteilt über mehrere IASB-Sitzungen – zusammengefasst. Nachfolgend wird im Einzelnen auf diese Unterlagen referenziert; eine gute Kurz-Zusammenfassung des Gesamt-Feedback findet sich in der IASB-Unterlage AP24A aus 11/2021. Des Weiteren ist das spezifische Feedback zu den potenziellen IASB-Projekten/Themen in der IASB-Unterlage AP24A aus 04/2022 vollständig zusammengefasst – diese wurde der Übersichtlichkeit wegen als einzige (aber womöglich wichtigste) IASB-Unterlage für diese FA-Sitzung beigefügt (vgl. Unterlage **06\_02c**).
- 22 Zusätzlich wird nachfolgend das DRSC-Feedback in Kurzform wiedergegeben. Das DRSC hatte in 4 Sitzungen des IFRS-FA sein Meinungsbild entwickelt und ergänzend eine Online-Befragung unter deutschen Konstituenten durchgeführt. Das Feedback (vgl. Unterlage **06\_02a**), ist in die Meinungsbildung des IFRS-FA eingeflossen. Dieses mündete letztlich in eine DRSC-Stellungnahme (vgl. Unterlage **06\_02b**), die am 20.9.2021 an den IASB übermittelt wurde.

### 5.1 Strategische Ausrichtung und Gewichtung

- 23 Gesamt-Feedback (vgl. IASB-AP24C aus 2/2022): Fast alle Kommentatoren gaben Feedback zu den Aktivitätsbereichen. Das Feedback war **überwiegend zustimmend und bzgl. der wenigen geringen Änderungswünsche einheitlich**. Es lässt sich wie folgt zusammenfassen:
- Neue IFRS sowie IFRS-Änderungen (bisher 40-45 %) → unverändert od. **verringern**
  - Maintenance (bisher 15-20 %) → **erhöhen** oder unverändert
  - IFRS for SME (bisher 5 %) → unverändert
  - Digitale Finanzberichterstattung (bisher 5 %) → **erhöhen**
  - Verständlichkeit und Zugänglichkeit (bisher 5 %) → **erhöhen**
  - Stakeholder-Austausch (bisher 20-25 %) → unverändert
- 24 Ergänzendes Feedback betraf etwaige Überschneidungen („*cross-cutting issues*“ oder „*inter-connectivity*“) der IASB-Aktivitäten mit den künftigen ISSB-Tätigkeiten (vgl. IASB-AP24B aus 2/2022). Hauptaussage war, dass es Überschneidungen geben kann, die ggf. weitere Kapazitätsrestriktionen mit sich bringt – ohne dass dies jedoch als kritisch angesehen wurde.
- 25 DRSC-Feedback: Auch das DRSC stimmte den Aktivitätsbereichen und deren Gewichtung im Wesentlichen zu. Es wurde angemerkt, dass einige Aktivitätsbereiche nicht ganz trennscharf erscheinen. Gleichwohl wurden geringe Veränderungen bei der Gewichtung angeregt:



- Neue IFRS sowie IFRS-Änderungen (bisher 40-45 %) → **verringern**
- Maintenance (bisher 15-20 %) → **erhöhen**
- IFRS for SME (bisher 5 %) → unverändert
- Digitale Finanzberichterstattung (bisher 5 %) → **erhöhen**
- Verständlichkeit und Zugänglichkeit (bisher 5 %) → **erhöhen**
- Stakeholder-Austausch (bisher 20-25 %) → unverändert

Schließlich wurde ebenfalls auf die Bedeutung von „*cross-cutting issues*“ und „*interconnectivity*“ sowie eventuellen Kapazitätsbedarf dafür hingewiesen.

## 5.2 Kriterien zur Einschätzung der Priorität von Themen/Projekten

- 26 Gesamt-Feedback (vgl. IASB-AP2B aus 12/2021): Auch hierzu gaben fast alle Kommentatoren Feedback. Dieses wiederum war **fast ausschließlich zustimmend und beurteilte die Kriterien als angemessen und ausgewogen; es gab nahezu keine Bedenken**. Einige wenige Kommentare äußerten, dass die ersten 4 Kriterien primärere und die anderen 3 eher sekundärer, also untergeordneter Natur seien; andere verwiesen darauf, dass die ersten 4 Kriterien im Due Process-Handbuch verankert seien, die übrigen 3 nicht.
- 27 DRSC-Feedback: Das DRSC hat ebenfalls die Kriterien im Wesentlichen als **vollständig, angemessen und ausgewogen** bewertet. Allerdings wurde darauf hingewiesen, dass die Zielgruppe der **Ersteller stärker in den Fokus** rücken sollte als es bislang der Fall ist. In diesem Kontext ist nach DRSC-Auffassung auch die **Kosten-Nutzen-Relation** jegliches Standardsetting als entscheidendes bzw. **übergeordnetes Kriterium** anzusehen. Auch der vorgenannte Hinweis auf das Due Process-Handbuch wurde vom DRSC gegeben.

## 5.3 Konkrete Finanzberichterstattungsthemen/-projekte

- 28 Gesamt-Feedback: Die Rückmeldungen gaben insgesamt folgendes Feedback zu den konkreten **Projektvorschlägen** des IASB im RfI, Anhang B (vgl. IASB-AP24D aus 11/2021, insb. Rz. 2, 6):
- Hohe Priorität von den meisten Kommentatoren:*
- **#2 Climate-related risks**
  - **#4 Crypto currencies**
  - **#14 Intangible assets**
- Hohe Priorität von vielen Kommentatoren:*
- #10 Going concern
  - #19 Pollutant pricing mechanisms
  - #21 Statement of cash flows

Ferner wurden zahlreiche Projekte uneinheitlich (alles von „high“ bis „low“) beurteilt – bspw. „discount rates“, „Income Taxes“ oder „OCI“; schließlich wurden einige Projekte einheitlich mit „low priority“ bewertet – etwa „operating segments“, „inflation“ und „interim financial statements“.

Außerdem gab es einige Kommentare, dass (a) zuerst laufende Projekte beendet werden sowie die PIRs im Vordergrund stehen sollten; (b) einige Projekte des laufenden Arbeitsprogramms hinterfragt und ggf. aufgegeben werden sollten; (c) die Kapazitätsengpässe (beim IASB und den Stakeholdern) unbedingt beachtet werden sollten, ehe der IASB neue Projekte auswählt – um nicht erneut – und absehbar – Projekte auszuwählen, die dann nicht oder nur schleppend vorankommen.

- 29 Zu den weiteren, **seltener genannten Projekten/Themen** gemäß RfI, Anhang C gab es folgende Gesamt-Rückmeldungen (vgl. IASB-AP24E aus 11/2021): Alle zehn Themen wurden jeweils nur von einer oder von wenigen Rückmeldung(en) als „wichtig“ beurteilt; insofern gab es eine klare Zustimmung oder zumindest Präferenz für einzelne Themen dieser Liste. Ferner wurden weitere 35 Themen – jeweils von Einzelnen oder Wenigen – als denkbare Projekte vorgeschlagen.
- 30 DRSC-Feedback: Das DRSC äußerte hierbei zuerst, dass einige Projekte des laufenden Arbeitsprogramms nicht (mehr) erfolgversprechend bzw. zu kapazitätsintensiv erscheinen, daher als obsolet angesehen werden und verworfen werden sollten; konkret genannt wurden diesbezüglich „Dynamic Risk Management“, FICE“ und „Equity Method“.
- 31 Des Weiteren wurde geäußert, dass angesichts der Kapazitätsengpässe (auch bei Erstellern/Anwendern) und wegen der erläuterten Kosten-Nutzen-Relation – die faktisch nur wenige Projekte rechtfertigen würde – nur wenige neue Projekte wünschenswert sind, nämlich:
- **#2 Climate-related risks – priority “high”**
  - #4 Crypto currencies – priority “medium”
  - #6 Discount rates – mixed views on priority (ie. in aggregate “medium”)
  - **#7 Employee benefits – priority “high”**
  - **#14 Intangible assets – priority “high”**

Ergänzend wurden zwei Themen genannt, die aus Praxissicht dringlich sind und daher in Projektform aufgegriffen werden sollten: „Finanzkennzahlen/Non-GAAP-Measures“ (bevorzugt als Teil des *General Presentation*-Projekts) sowie „Review von IAS 36“ (Impairments of Assets).

## 6 IASB-Beschlüsse

- 32 Im Dezember 2021 erörterte der IASB erstmals die Rückmeldungen zur Konsultation. Es wurde zu **Abschnitt 2 (Kriterien zur Einschätzung der Priorität von Themen / Projekten)** beschlossen, dass die **sieben bisherigen Kriterien unverändert beibehalten** werden. (Für weitere Details siehe IASB AP24+AP24B aus 12/2021).
- 33 Im Februar 2022 erörterte der IASB das Feedback zu **Abschnitt 1 (Strategische Ausrichtung und Gewichtung)** und hat hierzu beschlossen, dass die 6 Aktivitätsbereiche grundlegend unverändert gelassen werden (insb. keine neuen Aktivitäten zu ergänzen sind); jedoch sollen folgende leichten Verschiebungen erfolgen (für weitere Details siehe IASB AP24C aus 2/2022):
- Neue IFRS sowie IFRS-Änderungen (bisher 40-45 %) → **etwas verringern**
  - Maintenance (bisher 15-20 %) → unverändert
  - IFRS for SME (bisher 5 %) → unverändert
  - Digitale Finanzberichterstattung (bisher 5 %) → **etwas erhöhen**
  - Verständlichkeit und Zugänglichkeit (bisher 5 %) → **etwas erhöhen**
  - Stakeholder-Austausch (bisher 20-25 %) → unverändert
- 34 Im Februar 2022 erörterte der IASB außerdem, ob neue Projekte Einfluss auf Projekte des aktuellen Arbeitsprogramms (und umgekehrt) haben sollten. Hierzu wurde beschlossen, dass **kein Projekt des aktuellen Arbeitsprogramms „umpriorisiert“** werden soll – mit Ausnahme der seit längerem nicht mehr verfolgten Änderung von IFRIC 14, die nunmehr aufgegeben wird. (Für weitere Details nebst Begründung siehe IASB AP24A aus 2/2022.)
- 35 Im März 2022 erörterte der IASB schließlich die konkreten Projekte, d.h. **Abschnitt 3 (Finanzberichterstattungsthemen/-projekte)**. Hierzu wurde umgehend eine **Kurzliste von 7 potenziellen Projekten** festgelegt, über die dann noch abschließend zu beraten war – alle anderen Projekte wurden bereits verworfen und nicht weiter erwogen. (Für Details nebst Begründung zur Auswahl dieser 7 Projekte siehe IASB AP24B aus 3/2022; für Details nebst Begründung zur Nicht-Auswahl der übrigen Projekte siehe IASB AP24A und 24C aus 3/2022).
- 36 Am 25. April 2022 schließlich wurde über diese 7 Projekte endgültig wie folgt beschlossen:
- #2 climate-related risks → **neues „Maintenance“-Projekt**
  - #14 intangible assets → **künftiges (Pipeline-)Forschungsprojekt**
  - #21 statement of cash flows & related matters → **künftiges (Pipeline-)Forschungsprojekt**
  - #17 operating segments → **Reserve-Projekt**
  - #19 pollutant pricing mechanisms → **Reserve-Projekt**
  - #4 cryptocurrencies & related transactions → kein Projekt
  - #10 going concern disclosures → kein Projekt

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass diese Projekte erst starten, wenn einzelne laufende Projekte und die geplanten PIRs abgeschlossen sind und daraufhin Kapazitäten frei werden.



- 
- 37 Die vollständigen Erläuterungen und Begründungen für diese Projektauswahl sind im IASB-Agenda Paper 24A zur Sitzung 4/2022 ausgeführt (siehe auch FA-Unterlage **06\_02c**).
  - 38 Die vorstehenden Ausführungen stellen einen groben Überblick über die IASB-Beschlüsse dar. Von der Ausführung weiterer Details wurde vorerst abgesehen; immerhin dient der Verweis auf die diversen IASB-Unterlagen der eventuellen ergänzenden Vertiefung.
  - 39 Sobald diese Erstinformation und anschließende Diskussion im FA FB deutlich macht, ob (und in welchen Punkten) weiterer Diskussions- und Vertiefungsbedarf besteht, wird eine genauere Betrachtung bzw. Aufbereitung der Begründungen für die IASB-Beschlüsse vorgenommen – sodass deren Diskussion in einer Folgesitzung des FA FB ermöglicht wird.

## **7 Fragen an den FA**

- 40 Es werden keine konkreten Fragen an den FA gestellt.

**Anhang: Liste der aufgelisteten Projekte im IASB-Konsultationsdokument (Rfl)**41 Anhang A = bisheriges IASB-Arbeitsprogramm (Stand März 2021):

Projekt	Status
<b>Forschungsprojekte</b>	
Business Combinations under Common Control	DP / <b>Konsultation</b> bis 1.9.2021
Dynamic Risk Management	Outreach
Equity Method	Outreach
Extractive Industries	Research
Goodwill and Impairment	DP (3/2020, Frist bis 31.12.2020)
Pension Benefits that depend on Asset Returns	Vorbereitung DP
PiR on IFRS 10, 11, 12	Rfl / <b>Konsultation</b> bis 10.5.2021
PiR on IFRS 9 (Part 1)	<i>Rfl vsl. Ende 09/2021*</i>
2nd Review of IFRS for SME	Rfl (1/2020), Vorbereitung ED
<b>Aktive Standardsetting-Projekte</b>	
Disclosure Initiative – Subsidiaries that are SME	ED vsl. in Q3/2021
Disclosure Initiative – Targeted Standard-level Review of Disclosures (IFRS 13, IAS 19)	ED / <i>verlängerte Konsultation bis 12.01.2022*</i>
FI with Characteristics of Equity (IAS 32)	DP (6/2018), Vorbereitung ED
Management Commentary (PS 1)	<i>ED / Konsultation bis 23.11.2021*</i>
Primary Financial Statements (IAS 1, 7)	ED (12/2019), Redeliberations
Rate-Regulated Activities (IFRS 14)	ED / <b>Konsultation</b> bis 30.7.2021
<b>Maintenance-Projekte</b>	
Availability of a Refund (IAS 19, IFRIC 14)	ED (6/2015), Fortgang offen
Deferred Tax related to Assets/Liabilities from a Single Transaction (IAS 12)	<i>beendet (publiziert am 7.5.2021)*</i>
Lack of Exchangeability (IAS 21)	<i>ED / Konsultation bis 1.9.2021*</i>
Lease Liability in a Sale & Leaseback (IFRS 16)	ED (11/2020), Redeliberations
Provisions – Targeted Improvements (IAS 37)	Vorbereitung ED
<i>Transition / Comparative information (IFRS 17/IFRS 9)**</i>	<i>ED / Konsultation bis 27.9.2021</i>
<i>Classification of debts with covenants (IAS 1)**</i>	<i>ED vsl. in 10/2021</i>
<i>Supplier finance arrangements (IAS 1, IAS 7, IFRS 7)**</i>	<i>ED vsl. in 10/2021</i>

\* *aktualisiert im August 2021*\*\* *Thema kurzfristig neu im Arbeitsprogramm*

- 43 Anhang B = 22 Projekte, die zuvor häufig als potenzielle Projekte genannt wurden, darunter einige (\*), die schon 2015 identifiziert und als Forschungsprojekte „zurückgestellt“ wurden:

#	Projekt / Inhalt
1	<b>Borrowing costs</b> (IAS 23)
2	<b>Climate-related risks</b> IAS 1, IAS 36)
3	<b>Commodity transactions</b>
4	<b>Cryptocurrencies and related transactions</b>
5*	<b>Discontinued operations and disposal groups</b> (IFRS 5)
6	<b>Discount rates</b>
7	<b>Employee benefits</b> (IAS 19)
8	<b>Expenses—Inventory and cost of sales</b>
9	<b>Foreign currencies</b> (IAS 21)
10	<b>Going concern</b>
11	<b>Government grants</b> (IAS 20)
12	<b>Income taxes</b> (IAS 12)
13*	<b>Inflation</b> (IAS 29)
14	<b>Intangible assets</b> (IAS 38)
15	<b>Interim financial reporting</b> (IAS 34)
16	<b>Negative interest rates</b>
17	<b>Operating segments</b> (IFRS 8)
18	<b>Other comprehensive income</b>
19*	<b>Pollutant pricing mechanisms</b>
20	<b>Separate financial statements</b> (IAS 27)
21	<b>Statement of cash flows</b> and related matters (IAS 7)
22*	<b>Variable and contingent consideration</b>

- 45 Anhang C = weitere 10 denkbare Projekte, die bisher jedoch seltener genannt wurden:

#	Projekt
(a)	align the <b>definition of cost</b> in IFRS Standards
(b)	clarify the accounting for <b>transactions with owners</b> (including government owners) acting in their capacity as owners
(c)	converge <b>IFRS 13 Fair Value Measurement</b> with International Valuation Standards
(d)	develop accounting requirements for <b>assets acquired at no cost</b> (from related and third parties)
(e)	develop <b>enhanced disclosures</b> about the process used in determining materiality, including quantitative thresholds applied
(f)	develop standardised <b>disclosure of financial ratios</b> with numerators and denominators based on line items presented in the primary financial statements
(g)	review the <b>accounting for shares bought back</b> to replace shares granted in share-based payment transactions
(h)	review <b>IAS 33 Earnings per Share</b> in the light of changes to the business environment and the Conceptual Framework for Financial Reporting
(i)	review <b>IAS 36 Impairment of Assets</b>
(j)	review <b>IAS 41 Agriculture</b> , focusing on immature biological assets that cannot be sold in their current condition